

Rotpunkt.

Gemeindepost Magdalensberg



Immer an deiner Seite.

Foto: stock.adobe.com - JenkoAtaman

Österreichische Post AG / Postentgelt bar bezahlt / RM 22A043519 E / Nr. 116 / Verlagsort 9020 Klagenfurt



POSTWURFSENDUNG
im Sinne des Parteiengesetzes
RM22A043519 E
LTV 2023



magdalensberg.spoe.at



fb.com/spoe.magdalensberg

Liebe Magdalensbergerinnen, liebe Magdalensberger,

wohl niemand hätte vor etwas mehr als zwanzig Jahren - ja, eigentlich unglaublich, so lange ist das schon wieder her - im Millenniumsjahr 2000 gedacht, dass das **21. Jahrhundert genauso turbulent** beginnen werde, wie das **20.** Manchmal denkt man sich, die Geschichte wiederholt sich mit anderem Antlitz. War es einst die spanische Grippe, ist es heute die Corona-Pandemie, war es einst der russisch-japanische Krieg ist es heute der russisch-ukrainische Krieg. Brachte einst der „Schwarze Freitag“ an der New Yorker Börse eine weltweite Wirtschaftskrise mit sich, ist es heute die durch die einseitige Abhängigkeit von russischem Gas verursachte Teuerung, die die Wirtschaftsforscher von einer Rezessionsgefahr sprechen lässt.

Jenen Menschen, die sich aufgrund der Teuerungen **das Leben nur mehr schwer leisten können**, müssen wir **helfen** – zielgerichtet und nachhaltig. Da werden die Einmalzahlungen der Bundesregierung nicht die Antwort auf Dauer sein können, da braucht es **ein neues System der Mindestsicherung**. Das wir uns das leisten können, ist ja unbestritten. Ein Prozent der Österreicher:innen besitzen 40 Prozent des Vermögens, damit ist wohl die Antwort bereits gegeben, wie man eine **sozial gerechte Mindestsicherung locker finanzieren kann. Kinderarmut oder Frauenarmut darf es in Österreich heutzutage doch nicht mehr geben.**

Bei uns in der **Gemeinde** verfolgen wir unsere Projekte mit Akribie. Beim **Bildungszentrum** ist der Spatenstich erfolgt, die Bauarbeiten schreiten zügig und plangemäß voran, Ende November 2023 soll das Gebäude fer-

tig sein. Parallel dazu planen wir bereits ein neues **Gemeindeamt**, um die zweite Baustufe des Neuen Forums weiter entwickeln zu können. Mit dem Bau des neuen **Klubgebäudes für den Tennisklub** in Pischeldorf wurde ebenfalls begonnen, der Rohbau ist auch hier fertig, im neuen Jahr wird es seiner Bestimmung übergeben werden können.

Die **Trinkwasserversorgung** und die **Abwasserbeseitigung** sind auch 2023 Schwerpunkte der kommunalen Infrastrukturprojekte. Der **Glasfaserausbau** ist weitgehend abgeschlossen, im nächsten Jahr werden wir uns noch um ein paar „weiße Flecken“ kümmern, damit wir wirklich von einer weitgehend flächendeckenden Versorgung mit schnellem Internet sprechen können. **Magdalensberg** wird somit **die erste Gemeinde Kärntens** sein, die das über sich sagen kann.

Während 2022 wieder ein spannendes, ein aufregendes, ein abwechslungsreiches Jahr war, wird das neue Jahr **2023** wieder eines der **Weichenstellungen für Kärnten**. Am 5. März wählen wir den neuen Kärntner **Landtag**. Landeshauptmann **Peter Kaiser** stellt sich wieder der Wahl. Peter ist nicht nur ein enger Freund von mir, sondern auch ein **großer Freund unserer Gemeinde**.

Daher lade ich Sie bereits jetzt ein, **schreiben wir gemeinsam ein weiteres Kapitel dieser Kärnten Erfolgsgeschichte**, indem wir die ruhige, kluge und besonnene Politik unseres Landeshauptmannes unterstützen. Ich bitte Sie bereits jetzt um **Ihre Stimme für die SPÖ, am 5. März bei den Landtagswahlen**. Ich selbst kandidiere wieder an aussichtsreicher Stelle für den

Kärntner Landtag und die letzten Jahre haben bewiesen, es ist nicht das Schlechteste für unsere Gemeinde – sagen wir es einmal so, gute Zugänge zur Landespolitik zu haben.

Ich habe mit einem Blick auf die Geschichte begonnen, ich möchte mit einem Blick auf die Geschichte – auch da wieder ins 20. Jahrhundert, schließen. Erinnern wir uns, nach dem Ende des 2. Weltkrieges 1945 hat eine **unvergleichliche Wirtschafts- und Wohlstandsentwicklung** eingesetzt. Dort müssen wir anknüpfen. Mit **Ideenreichtum, Fleiß und Zusammenhalt schaffen wir das** und ich bin mir sicher, wir können zuversichtlich in die Zukunft blicken.

Ich wünsche Ihnen/euch ein **erfolgreiches und vor allem gesundes neues Jahr 2023** und freue mich, wenn wir uns da oder dort mal treffen.

Herzlichst Ihr/euer Bürgermeister

Andreas Scherwitzl



Spatenstich für das Bildungszentrum Magdalensberg

Im Rahmen der Feier besuchte Landeshauptmann Peter Kaiser die Marktgemeinde Magdalensberg. Die Bauarbeiten schreiten plangemäß voran, Ende November 2023 soll das Gebäude fertiggestellt werden.

Rund 7 Mio. Euro investiert die Gemeinde Magdalensberg in ein neues Bildungszentrum am Standort der Volksschule in Deinsdorf. Zusätzliche Klassen, Übungsräume, die Musikschule, eine Bibliothek, eine Mensa, Kulturräume sowie eine Freiklasse und die Zentralgarderobe werden unter einem Dach zusammengeführt. Die Nutzung geht für Vereine und die Kultur der Gemeinde über den Schulbetrieb hinaus. Die beiden Klassen der Schule in Ottmanach werden ebenso im Bildungszentrum eine neue Heimat finden.

Für Bildungsreferent LH Peter Kaiser ist die Errichtung des Bildungszentrums einer der vielen Schritte, um „Kärnten zur kinder- und familienfreundlichsten Region Europas zu machen“. „Die Jugend wird einmal die Geschicke dieses Landes bestimmen, jede Investition in unsere Kinder ist damit eine in die Zukunft des Landes“, so Kaiser.

Der Bildungsreferent gratulierte der Gemeinde zum Mut und zur Weitsicht, den Bildungscampus und in weiterer Folge das Forum Magdalensberg als neues Ortszentrum zu errichten. „Bildungszentren sind die ideale Form für wachsende Gemeinden, um die Bildung vor Ort sicher zu stellen. Alles unter einem Dach erleichtert die Erhaltung, pädagogische Kräfte können gebündelt werden und die Mehrfachnutzung kommt der gesamten Gemeindebevölkerung, wie beispielsweise den Vereinen zu Gute“, sagte Kaiser.

Die Neugestaltung der Schule mache aus ihr nicht nur einen reinen Lernort, sondern auch einen Lebensraum für Kinder in einem sozialen und kreativen Umfeld.

Bürgermeister Andreas Scherwitzl bestätigte, dass Magdalensberg die am stärksten wachsende Gemeinde Kärntens sei und daher im Gemeinderat einstimmig der Beschluss für diese Investition

fiel, damit die Gemeinde ein Zentrum erhalte. In weiteren Baustufen werde ein neuer Marktplatz gestaltet, entstehe das Forums-Haus mit einem neuen Gemeindeamt und Dienstleistern sowie einem Café und Freizeitflächen für Kinder. „Ohne den Kärntner Schulbaufonds wäre für die Gemeinde diese Investition nicht zu stemmen. Das neue Forum Magdalensberg sollte zudem ein besonderes Zeichen sein für das 50jährige Jubiläum, das die Gemeinde nächstes Jahr begeht.“

Der Beschluss für den Ausbau und die Errichtung des Forum Magdalensberg erfolgte Ende 2021 im Gemeinderat, die Finanzierung erfolgt zum Teil über den Schulbaufonds, die Gemeinde bringt rund 4 Mio. Euro in Form der Deckung der Betriebskosten auf, die Fertigstellung ist 2023 geplant, bevor weitere Baumaßnahmen erfolgen, um das Forum Magdalensberg im Rahmen eines Ortsentwicklungskonzeptes entstehen zu lassen. Bauträger des Bildungscampus ist die Neue Heimat, die Eigentümerin des Gebäudes 50 Jahre lang, vertraglich gesichert, bleibt. Die Gemeinde mietet das Gebäude und kommt für die Betriebskosten auf.

Das Ortsentwicklungskonzept wurde mit den Bürgerinnen und Bürgern in den letzten Jahren erarbeitet, als Ergebnis fand jetzt der Spatenstich der drei Bauphasen statt. Nach einem Architekturwettbewerb fiel die Entscheidung auf das Büro ARCH + MORE ZT mit Architekt Gerhard Kopeinig.



Harald Repar (GF LWBK), LH Peter Kaiser und Bgm. Andreas Scherwitzl beim Spatenstich in Magdalensberg

Jahreshauptversammlung der SPÖ Magdalensberg

Im September fand unsere Jahreshauptversammlung im Gasthof Jordan in Ottmanach statt. Im Rahmen dieser Versammlung konnten wir auch zahlreiche langjährige Mitglieder ehren. Unsere Mitglieder sind das Fundament unserer Partei. Seit Jahrzehnten können wir auf eure Mitgliedschaft, euren Erfahrungsschatz und euer Engagement für eine gerechtere Gesellschaft zählen.

Wir danken euch aus ganzem Herzen dafür! Als Ehrengast konnten wir LHStv.ⁱⁿ Gaby Schaunig bei uns in Magdalensberg begrüßen.



Vzbgm. Albert Klemen, LHStv.ⁱⁿ Gaby Schaunig, Heidemarie Scherwitzl, Bgm. Andreas Scherwitzl



Vzbgm. Albert Klemen, LHStv.ⁱⁿ Gaby Schaunig, EGR Hubert Brunner, Bgm. Andreas Scherwitzl



Zahlreiche Mitglieder waren der Einladung gefolgt



Vzbgm. Albert Klemen, LHStv.ⁱⁿ Gaby Schaunig, Bgm. Andreas Scherwitzl, Alt-Bgm. Gerhard Wedenig

Auszeichnung für Vizebürgermeister Albert Klemen

Im Rahmen des Familienfestes der SPÖ Kärnten wurde unser Vizebürgermeister Albert Klemen mit der Victor-Adler-Plakette ausgezeichnet. Diese Ehrung ist die höchste Auszeichnung der SPÖ für besondere Verdienste um die österreichische Arbeiterbewegung. Als erste Gratulant*innen stellten sich Parteivorsitzende Pamela Rendi-Wagner sowie Landeshauptmann Peter Kaiser ein. Herzlichen Glückwunsch lieber Albert!



Vors. Pamela Rendi-Wagner, Vzbgm. Albert Klemen, LH Peter Kaiser, Bgm. Andreas Scherwitzl

Erfolgreiche Herbstsaison für die Spielgemeinschaft Magdalensberg/Poggersdorf



Martin Rupitsch (Obmann ASKÖ Poggersdorf), GV Robert Ostermann, Alt-Bgm. Gerhard Wedenig, Bgm. Andreas Scherwitzl, GR Markus Bleiweiss beim Heimsieg gegen den ASC St. Paul

Die bisherige Saison war für die Spielgemeinschaft SPG SV Magdalensberg/ASKÖ Poggersdorf Youngsters eine sehr erfolgreiche. Den „Youngsters“ gelangen zahlreiche sehenswerte Erfolge und so überwintert die Mannschaft nun auf Tabellenrang 4 der 2. Klasse C. Herzlichen Glückwunsch an die junge Mannschaft und an die Obleute Martin Rupitsch (Poggersdorf) und Robert Ostermann (Magdalensberg).

Findest du die 10 Unterschiede?



Immer an deiner Seite!

Wenn wir uns in ein paar Jahren 2022 in Erinnerung rufen, was wird uns da als Erstes einfallen? Der Krieg in der Ukraine, die Teuerungen, die Fußball-WM in Katar, das Handy von Thomas Schmid?

Ich persönlich hoffe, dass man in Kärnten das Jahr 2022 in Erinnerung behalten wird, als das Jahr, in dem wir die politischen Weichen für eine erfolgreiche Zukunft unseres Landes und seiner Menschen gestellt haben - durch eine schwierige Zeit hindurch und allen Widrigkeiten zum Trotz. Das mag nicht so aufregend und bei Weitem nicht so dramatisch sein, wie die täglichen Skandale - die echten und die hochgespielten - die uns täglich erreichen. Doch ich hoffe, nachhaltiger und erfolgreicher.

Wir hatten immer schon einen Plan für Kärnten. Es ist kein Zufall, dass wir seit Herbst 2022 100 Prozent der durchschnittlichen Elternbeiträge für den Besuch einer Kinderbildungs- und Betreuungseinrichtung in Kärnten durch das Land refundieren. Es ist gut, dass diese finanzielle Entlastung, mit bis zu 3.000 Euro pro Kind und Jahr, in einer ohnehin belastenden Zeit greift, aber es ist kein Zufall, sondern das Ergebnis langjähriger, hartnäckiger politischer Arbeit und einem klaren Ziel vor Augen: Kärnten soll kinder- und familienfreundlichste Region Europas werden.

Den nächsten Meilenstein, den wir auf dem Weg zu diesem Ziel erreichen wollen, haben wir bereits in Angriff genommen: eine umfassende Reform des Kärntner Kinderbildungs- und betreuungs-gesetzes. Das Ziel der Novellierung ist ein schrittweises Absenken der Gruppengröße von 25 auf 20 Kinder bis 2028. Die Arbeitsbedingungen für das Personal werden gleich auf mehreren Ebenen

verbessert. Ab dem kommenden Kindergartenjahr wollen wir die Arbeitszeit auf 37 Wochenstunden reduzieren. Zudem bekommen die Pädagog*innen mehr Vor- und Nachbereitungszeit - und bis zu 40 Prozent mehr Gehalt.

Wir konnten dieses Jahr auch ein Pflegepaket auf den Weg bringen, das Vorbild für ganz Österreich sein kann. Erstmals werden Pflegeschüler*innen schon vom ersten Ausbildungstag an bezahlt. Der Selbstbehalt in der mobilen Pflege wurde um 1/3 gesenkt - ein weitere erhebliche finanzielle Erleichterung für viele Kärntnerinnen und Kärntner. Und wir arbeiten weiter daran die Pflege und Gesundheitsversorgung in Kärnten zu optimieren, vor allem für die Mitarbeiter*innen, weil wir wissen, in was für einem anstrengenden, dynamischen, vor allem aber gesellschaftlich essenziellen Berufsfeld sie arbeiten.

Kärnten betreibt eine ambitionierte Klimapolitik, ist Vorreiter in Sachen erneuerbare Energie und setzt durch eine neue Raumordnung aktive Schritte gegen die Zersiedelung - ein wesentlicher

Beitrag zu einer erfolgreichen Klima- aber auch Energiepolitik. Der Schutz unserer Naturschätze wurde in die Landesverfassung aufgenommen, weil wir ein enkeltaugliches Kärnten wollen, ein Land, das wir mit Stolz an die nächste Generation weitergeben.

Deswegen haben wir, als Kärntner Sozialdemokratie, über alle Krisen hinweg nicht nur akut geholfen - vom Kärnten Bonus über den erhöhten Heizkostenzuschuss und die erhöhte Wohnbeihilfe bis hin zur Aufstockung des HIBL-Fonds (Hilfe in besonderen Lebenslagen) - wir haben auch nie aufgehört, langfristige Investition in unser Land und seine Menschen zu setzen. Wir haben einen Plan für Kärnten, einen ganz einfachen: Wir kümmern uns um die Menschen unseres Landes, wir machen nachhaltige Politik, die dem Gemeinwohl zugutekommt und eine erfolgreiche Zukunft verspricht. Wir sind immer an deiner Seite!



Ihr
Peter Kaiser





SPÖ
Kärnten

Bürgermeister
Andreas Scherwitzl

Landeshauptmann
Peter Kaiser

Frohe Weihnachten

und ein gesundes, neues Jahr 2023!



Überrasche Freunde und Bekannte mit einem
personalisierten Weihnachtsgruß von **LH Peter Kaiser!**



kaiser-peter.at/weihnachten
oder in der **SPÖ Kärnten App** (unter Mitmachen)